



INFORMATIONEN FÜR DIE ELTERN DER VORSCHULKINDER 2020/21

GESCHWISTER- SCHOLL- SCHULE
GROßKROTZENBURG

WAS BEDEUTET KISCH?

- KiSch (Ki= Kita/ Sch= Schule) steht für die Zusammenarbeit zwischen der Schule und den Kindergärten vor Ort.
- ZIEL der Zusammenarbeit ist ein reibungsloser Übergang der Kinder von der Kita in die Schule.

KISCH

- Grundlage für einen guten Schulstart sind zudem eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Eltern und Erziehern* sowie den Lehrern* der Schule, auf Grundlage der Schweigepflichtsentbindung, die bei der Schulanmeldung abgegeben wird.
- Das KiSch – Team aus Lehrern und Erziehern trifft sich regelmäßig, um die gemeinsame Arbeit zu evaluieren.

* Damit sind im Laufe der Präsentation stets Lehrer/Lehrerinnen sowie Erzieher/ Erzieherinnen gemeint

KANN - KINDER

- Kinder, die nach dem 01.07.2015 geboren sind, gelten als KANN – Kinder.
- Sollten Sie eine vorzeitige Einschulung wünschen, stellen Sie bitte bis zum 31.01.2021 einen formlosen Antrag an die Schulleitung (Frau Behnke).

WIE LÄUFT DAS VORSCHULJAHR FÜR IHR KIND AB?

- Im Oktober/ November bekommen die Vorschulkinder Besuch von Lehrern der Schule im Kindergarten.
- Im März/ April des Vorschuljahres kommen die Vorschulkinder in Kleingruppen zur Schule und dürfen im Unterricht der Erst- und Zweitklässler schnuppern.
- Am Ende des Vorschuljahres besuchen nochmals die Lehrer z.B. zu einem "Ranzentag" die Vorschulkinder.

-
- Im Laufe des Vorschuljahres lädt Sie die Schule zur schulärztlichen Untersuchung in der Schule ein.
 - Die Termine sind abhängig vom Geburtsmonat des Kindes und können bis Mai / Juni stattfinden.
 - Am Ende des Vorschuljahres entscheiden Schule, Kita sowie die Schulärztin gemeinsam über die Schulfähigkeit des Kindes. Bei Bedenken der Schulfähigkeit werden Sie zu einem Gespräch eingeladen.

INFOS ZUR EINSCHULUNG

- Informationen über den Ablauf der Einschulung sowie Material, das für den Schulbeginn benötigt wird, erhalten Sie rechtzeitig vorher in Form einer „Postmappe“.
- Sollten Sie wünschen, dass Ihr Kind mit einem anderen Kind in eine Klasse kommt, teilen Sie dies bitte rechtzeitig vorher in einem formlosen schriftlichen Anschreiben mit. Dieses muss von beiden Familien unterschrieben sein.

SCHULFÄHIGKEIT

Wie können Sie als Eltern zu einem guten Schulstart beitragen?

→ Es folgen ein paar Tipps / Anregungen zur Förderung der Schulfähigkeit...

BEREICH MOTORIK UND BEWEGUNG

KANN IHR KIND... ?

- das Gleichgewicht halten, z. B. balancieren
- einen Ball fangen und werfen
- mehrere Sprünge mit geschlossenen Beinen durchführen
- auf einem Bein hüpfen
- sich zügig an- und ausziehen
- einen Stift richtig greifen (mit Daumen und Zeigefinger) und ohne Druck malen
- Umrisse beim Ausmalen einhalten und einfache Figuren ausschneiden oder nachzeichnen

ANREGUNGEN FÜR GEMEINSAME AKTIVITÄTEN

- auf den Spielplatz gehen, schaukeln, rutschen
- Roller, Fahrrad...fahren
- im Wald spazieren gehen (über Beobachtungen sprechen s.u.)
- Ball spielen
- Basteln (Fensterdeko) und malen, auch frei malen mit verschiedenen Stiften

BEREICH SPRACHE UND SPRECHVERHALTEN

KANN IHR KIND...?

- Gesprächsbereitschaft des Kindes
- klare und deutliche Aussprache
- in ganzen Sätzen sprechen
- Gegenstände richtig benennen
- Spiel- und Handlungsanweisungen richtig verstehen (z. B. „Schneide das Viereck aus“)
- Fragen beantworten (z. B. Vorname, Alter,...)
- Zungenbrecher nachsprechen
- kleine Geschichten verstehen und richtig wiedergeben
- eigenen Namen schreiben

ANREGUNGEN FÜR GEMEINSAME AKTIVITÄTEN

- im Alltag viel miteinander sprechen, z. B. über den Wechsel der Jahreszeiten, Erlebnisse aus dem Kindergarten...
- viel vorlesen, auch Gedichte und darüber reden, über Abbildungen aus Bilderbüchern sprechen
- singen, Gedichte lernen
- kurze Anweisungen aus dem Alltag befolgen (Tisch für 4 Personen den Tisch decken)
- Spiele erklären, Erklärungen verstehen
- frei spielen und dabei Fantasie entwickeln

ZAHL- UND MENGENBEGRIFF

KANN IHR KIND...?

- links/rechts Unterscheidung
- Zahlen bis 10
- Mengenvergleich bis 5
- Ordnen von Mengen, z.B. nach Größen
- simultane Mengenerfassung bis zur Zahl 5

ANREGUNGEN FÜR GEMEINSAME AKTIVITÄTEN

- Brett- und Würfelspiele
- Uno
- Elfer raus
- Halli Galli
- Zahlen/Mengenbegriffe in Alltagssituationen einbauen, z.B. beim Tisch decken

WAHRNEHMUNG, DENKFÄHIGKEIT UND GEDÄCHTNIS

KANN IHR KIND...?

- gute Seh- und Hörfähigkeit
- Erkennen/Zuordnen identischer Figuren
- Abzeichnen einer Figur nach Form und Lage
- Zusammenlegen einfacher Puzzles
- Ergänzen von Mustern
- Erkennen und Benennen von Grundfarben und Formen
- Erfassen von Handlungsabläufen
- Wiedererkennen von Bildern und Figuren
- Behalten von Liedern, Reimen etc.
- Nachsprechen von vier Begriffen bzw. Zahlen
- Speichern von kleineren Arbeitsabläufen

MÖGLICHKEITEN ZUR FÖRDERUNG

- Memory und Puzzles
- Erzählen zu einer Bildgeschichte
- Gemeinsames Vorlesen und darüber sprechen
- Suchbilder/Wimmelbilder
- Fehlersuche
- Alltagssituationen nutzen, z.B. „Stelle Teller auf den Tisch.“
- Lieder, Gedichte lernen
- mehrere Arbeitsaufträge, z. B. „Gehe in die Küche und hole...“

LEISTUNGSBEREITSCHAFT UND AUSDAUER

KANN IHR KIND...?

- Bereitschaft sich anzustrengen
- Interesse an Spiel- und Lernangeboten
- Zielstrebiges Vorgehen beim Malen, Bauen, Basteln
- Selbständiges Arbeiten nach Anweisung
- Durchhaltevermögen/Ausdauer bei Spiel und Arbeit
- Beschäftigung mindestens 10 Minuten mit einer Sache,
→ damit ist ausdrücklich nicht Fernsehen gucken oder die Beschäftigung mit Computerspielen, Spielekonsolen, Handyspielen... gemeint
- zielstrebiges „Arbeiten“ bis zur Beendigung einer Aufgabe ohne Ablenkung durch Außenreize

ANREGUNGEN FÜR GEMEINSAME AKTIVITÄTEN

- Instrument lernen und spielen
- Gesellschaftsspiele (Brett- und Kartenspiele)
- Bastelarbeiten und malen
- vorlesen, Bilderbücher anschauen, Hörbuch hören
- Zimmer aufräumen oder Mithilfe im Haushalt



INDIVIDUALVERHALTEN

KANN IHR KIND...?

- angemessenes Selbstvertrauen, Selbstwertgefühl
- keine unangemessene Ängstlichkeit
- keine Trennungsängste
- keine Verweigerung sprachlicher Kontakte
- Gefühle äußern können
- mit kleineren unangenehmen Erfahrungen oder Misserfolgen angemessen umgehen können (z. B. verlieren bei einem Spiel, Misslingen eines Bildes...)

MÖGLICHKEITEN ZUR FÖRDERUNG

- andere Kinder zu Hause besuchen
- bei Großeltern, Freunden übernachten
- für kleinere Aufgaben in der Familie verantwortlich sein und gelobt werden
- Könnenserfahrungen machen z. B. im Sportverein, Mithilfe im Haushalt/Garten, Erlernen eines Instrumentes

SOZIALVERHALTEN

KANN IHR KIND...?

- Freude am Spiel mit anderen Kindern
- Einordnen in die Gemeinschaft (z. B. Regeln einhalten, Rücksicht nehmen)
- konstruktives Konfliktlöseverhalten, z. B. Gespräch, Wiedergutmachung,...
- Hilfsbereitschaft gegenüber anderen Kindern
- Spielregeln akzeptieren und einhalten
- selbstständige Kontaktaufnahme
- warten können

MÖGLICHKEITEN ZUR FÖRDERUNG

- Möglichkeiten für Gruppensituationen schaffen (Kinder nach Hause einladen)
- frei miteinander spielen
- Gesellschaftsspiele
- im Kindergarten sein
- Sportverein

SOLLTEN SIE FRAGEN HABEN

- Sollten im Vorhinein Probleme oder Fragen auftreten, zögern Sie nicht und kontaktieren Sie die Schule.
 - Es gibt stets die Möglichkeit für gemeinsame Gespräche mit Schule und Kita
- Auch unsere Beratungslehrerin Frau Vollmuth vom Beratungs- und Förderzentrum steht bei Fragen oder Unsicherheiten stets beratend zur Verfügung.

ZUM SCHLUSS...

Bei inhaltlichen oder organisatorischen Fragen oder wenn Ihnen eine Frage unbeantwortet blieb, schicken Sie uns gerne eine E-Mail.

Wir beantworten diese zeitnah.

poststelle.gss@schule.mkk.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Wir freuen uns, Sie bald in der Schule zu begrüßen!

Das Kisch-Team

Ulrike Mangelmann und Nicole Schleiff